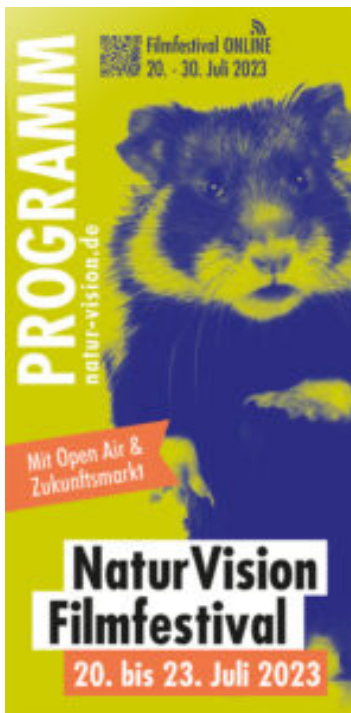


Highlights des NaturVision Filmfestivals 2023, Ludwigsburg



Das 22. NaturVision Filmfestival präsentiert vom 20. bis 23. Juli 2023 eindrucksvolle Natur-Dokus, Tierfilme und Umweltreportagen in Ludwigsburg. Herzstück ist der Internationale Filmwettbewerb mit elf Preisen – eine Auswahl der Nominierten stellen wir hier vor.

Mehr als 120 Filme im Programm

Mehr als 120 Filme locken ins Central Filmtheater und zum Open Air am Arsenalplatz Ludwigsburg – gut die Hälfte davon wurde aus knapp 300 Einreichungen für den Internationalen Wettbewerb nominiert. „Ob Tierfilm, Kinderfilm, investigative Doku oder Porträts über Menschen, die für unseren Planeten kämpfen – wir sind davon überzeugt, dass alle unsere Filme ein wichtiges Medium sind, um eine Kultur der Nachhaltigkeit in unserer

Gesellschaft zu etablieren“, so [NaturVision](#) Festivalleiter Ralph Thoms. Dazu kommt ein Rahmenprogramm mit Filmgesprächen, Science Slam, Zukunftsmarkt und Sportsonntag.

Für alle, die nicht vor Ort sein können, gibt es die NaturVision Ludwigsburg zusätzlich zehn Tage digital. Neben Filmen aus dem Festivalprogramm und Highlights der letzten Jahre gibt es Filmgespräche, Interviews und vieles mehr! Das Programm ist vom 20. bis 30. Juli 2023 online.

„Black Mambas“ von Lena Karbe

Die „Black Mambas“ sind eine rein weibliche Anti-Wilderei-Einheit im Kruger Nationalpark, dem größten Wildschutzgebiet Südafrikas. Der Job verhilft den jungen Südafrikanerinnen dazu, einen Schritt aus Armut und Arbeitslosigkeit hinein in ein selbstbestimmt(er)es Leben zu machen. Ihr Empowerment stellt sich gegen vorherrschende Traditionen, Machtstrukturen und Stereotype – oder ist die vermeintliche Selbstermächtigung am Ende doch nur eine andere Strophe desselben Lieds? Eine Frage, die jede:r für sich selbst beantworten muss, denn „Lena Karbes starker Film widersetzt sich der Wertung seiner Figuren, um Fragen über Race, Geschlecht, Klasse und Wohlstand zu klären.“ (The Guardian)

A FILM BY LENA KARBE

BLACK MAMBAS

KARBE FILM and DAY FOR NIGHT PRESENT
BLACK MAMBAS WITH ZDF and USHUAIA IN ASSOCIATION WITH ARTE WRITTEN BY TRISTAN COLOMA DIRECTED BY MATEUSZ SMOLKA EDITOR GEORGE RAMOSIME PRODUCED BY GEORGE MICHAEL FISCHER
EXECUTIVE PRODUCERS RÉMI ALEXANDRE JAMES THOMAS HERGET PRODUCED BY CLEMENS BECKER EXECUTIVE PRODUCERS MARTIN PIEPER TURKAN SCHIRMER EXECUTIVE PRODUCERS ANNABEL GAIN
EXECUTIVE PRODUCERS FILMFERNSCHNITT FFF BAYERN LE CENTRE NATIONAL DU CINÉMA ET DE L'IMAGE ANIMÉE LA PROCIREP PRODUCED BY RAMADAN SOULEMAN
PRODUCED BY LENA KARBE JAN VASAK WRITTEN BY LENA KARBE



<https://www.youtube.com/watch?v=4jt2oVP87eM> „Black Mambas“.
Buch & Regie: Lena Karbe. Kamera: Mateusz Smolka. Schnitt:

Georg Michael Fischer. Produktion: Karbe Film (München), Day for Night productions, Natives at Large Redaktion: ZDF/ARTE. Deutschland, Frankreich 2022. 81 min. Sprache: Afrikaans, Englisch. Untertitel: Deutsch, Englisch.

[→ Do, 20.07.2023, 21 Uhr, Filmstudio ←](#)

Lena Karbes Langfilmdebüt wurde von der Deutschen Film- und Medienbewertung FBW als „besonders wertvoll“ eingestuft und beim Kopenhagener Dokumentarfilmfestival CPH:DOX 2022 mit dem F:ACT Award ausgezeichnet: „Mit brillanter Kameraführung und einem intimen Blick für Nuancen erfahren wir, welche Opfer eine Frau bringen muss, um eine Familie zu ernähren – wir nehmen teil an dem Traum, ein dekolonisierter Körper zu werden“, so die Jury-Begründung. In Ludwigsburg ist [„Black Mambas“](#) für den „NaturVision Newcomerfilmpreis“ nominiert.

„Vogelperspektiven“ von Jörg Adolph

Regisseur Jörg Adolph (u. a. [„Das geheime Leben der Bäume“](#)) ist bekannt für seine feinfühligsten und genauen Beobachtungen von Menschen. Auch die SWR/BR-Koproduktion [„Vogelperspektiven“](#) bildet keine Ausnahme. Adolph begleitet darin den Biologen und Vorsitzenden des Landesbunds für Vogelschutz in Bayern e.V. (LBV), der sich für den Erhalt der heimischen Vogelwelt und gegen das Artensterben einsetzt.

Der Film ist in den Kategorien „NaturVision Preis der Jugendjury“ und „Perspektivenwechsel – Naturfilm anders erzählt“ nominiert.

„Das Erlebnis, den Vogel in seiner Schönheit und Lebendigkeit wahrzunehmen, ist wie eine Senkrechte in der Zeit.
In dem Moment gibt es nichts anderes, du bist ganz im Hier und Jetzt.“ - Arnulf Conradi

VOGEL PERSPEKTIVEN

Ein Film von Jörg Adolph
(„Das geheime Leben der Bäume“)

Filmperlen präsentiert eine Produktion von SWF/BR, gefördert von FFF Bayern, DFFF, BKM, FFA, von Norbert Schiffer, Arnulf Conradi, nach einem Text von Jörg Adolph
Montage: Adja Pohl, Kopplung: Daniel Schöner, Vogelbilder: Riki und Michael Schramberger, Hans-Martin Ringelstein, Ralph Sturm, Rudolf Dösel u.a., Tierbetreuung: Jörg Hoyer, Max Bauer, Norman Bräuer, Tierärztin: Michael Hünneke
Spezialmontage: Ralf Wenzel, Musik: Axel Pauli, Grafik und Titelformat: Matthias Rübner, Produktion: Fabian Spang, Herstellung: Lutz Lehmeyer, Redaktion: Simone Reiter (SWR), Gabriele Tröstl (SWR), Petra Feller (BR), Postproduktion: Ingo Fries

www.vogelperspektiven-derfilm.de

if... SWR BR FFF Bayern FFA

Ein Film von Jörg Adolph
(„Das geheime Leben der Bäume“)

Flümpchen präsentiert sich in der if... Production in Kooperation mit SWR/BR, gefördert von FFF Bayern, DFFF, BKM, FFA, von Norbert Schaffr, Arnold Conradi, Zach & Jago Jörg Adolph.
Musik: Anja Pohl, Regiebuch: Daniel Schöner, Vogelkundler: REX und Michael Schlanberg, Hans-Martin Hengstler, Ralph Sturm, Rudolf Diesel u.a., Vogelzug: Jörg Hoser, Max Bauer, Norman Bräuer, Tierschutz: Michael Hinnerer, Sprecher: Bodo Wosniak, Musik: Axel Puhl, Grafisch: Frank-Walter Matthias Rohde, Projektkoordination: Lucie Lehmeyer, Redaktion: Simone Reiter (SWR), Gabriele Tröst (BR), Petra Felber (BR), Produktion: Ingo Flies.
www.vogelperspektiven-derfilm.de



<https://www.youtube.com/watch?v=KNZyJhJ3EaE>

„Vogelperspektiven“. Buch & Regie: Jörg Adolph. Kamera: Daniel Schönauer. Schnitt: Anja Pohl. Produktion: if... Productions Film GmbH in Koproduktion mit SWR/BR. Deutschland 2022. 106 min. Sprache: Deutsch.

[→ Fr, 21.07.2023, 20.30 Uhr, Kleines Haus ←](#)

„The Tiger Mafia“ von Karl Ammann und Laurin Merz

Dem Dokumentarfilm „The Tiger Mafia“ liegt eine gut zehnjährige Investigativ-Recherche zugrunde. Karl Ammann und Laurin Merz erzählen darin von gewissenloser Profitgier. Verdeckte Aufnahmen enthüllen dabei ein schwer zu ertragendes Ausmaß an Grausamkeit – von der illegalen Zucht der Raubkatzen über den Verkauf und Schmuggel von lebendigen Tigern bis hin zum skrupellosen Ausschachten der Tiere, deren Körperteile in Chinas Untergrund-Pharma- und Schmuckindustrie gehandelt werden.

[„The Tiger Mafia“](#) konnte bei zahlreichen Festivals Preise gewinnen und ist nominiert für den „Deutschen Umwelt- und Nachhaltigkeitsfilmpreis“.

HOOK FILM PRESENTS

"THEY'VE BEEN FARMED
BUTCHERED, SOLD - COMMODIFIED"

The Washington Post



THE TIGER MAFIA

A FILM BY KARL AMMANN & LAURIN MERZ

HOOK FILM PRODUCTION A FILM BY KARL AMMANN & LAURIN MERZ EDITOR CHRISTOPH SEHN CAMERA JEAN SCHWABLIN KARL AMMANN SERGEY VASILIEV PRODUCED BY NATASHA MAGO
EXECUTIVE PRODUCERS NILS KACHREK MILAN MEYER-KAYA EXECUTIVE PRODUCERS KARL AMMANN WILL STAPLES PRODUCED BY LAURIN MERZ DIRECTOR OF PHOTOGRAPHY FOUR PAWS INTERNATIONAL POST MEDIAN RIGHTS

HOOK Film

Mediawan

© 2021 HOOK FILM ISAN 0000-0005-C28B-0000-1-0000-0000-Y www.hook-film.com

https://www.youtube.com/watch?v=Pm006ET_N4Q

„The Tiger Mafia“. Regie: Karl Ammann, Laurin Merz. Buch: Karl Ammann, Laurin Merz, Christoph Senn, Will Stapples. Kamera: Jean Schablin, Karl Ammann, Sergey Vasiliev. Schnitt: Christoph Senn. Produktion: HOOK Film & Kulturproduktion. Schweiz 2021. 90 min. Sprachen: Chinesisch, Englisch, Deutsch, Laotisch, Vietnamesisch. Untertitel: Englisch, Deutsch.

[→ Fr, 21.07.2023, 21.30 Uhr, Großes Haus ←](#)

„Matter out of Place“ von Nikolaus Geyrhalter

Nikolaus Geyrhalter folgt den Spuren unseres Mülls quer über den Planeten. Wie soll der Mensch den gigantischen Abfall-Bergen Herr werden? Und welche Folgen hat die Vermüllung, die bis in die hintersten Winkel der Erde vorgedrungen sind?

[„Matter out of Place“](#) wurde u. a. bereits in Locarno (Pardo Verde WWF Award, 2022), Florenz (Bester Dokumentarfilm/Langformat, 2022) und Zagreb (Big Stamp Award, 2023) ausgezeichnet und kann sich in Ludwigsburg Hoffnung auf den „NaturVision Filmpreis UMDENKEN“ machen.

 **Locarno Film Festival**
Official Selection

MATTER OUT OF PLACE

a film by **Nikolaus Geyrhalter**

Director / Cinematographer: **NIKOLAUS GEYRHALTER** Assistant Director: **SOPHIA LAGNER**
Sound: **SERGEY MARTYNYUK, NORA CZAMLER** Camera Assistant: **ALFRED ZACHARIAS** Editing: **SAMIRA GHAREMANI, MICHAEL PALM**
Colour Grading: **LUKAS LERPERGER** VFX: **SEBASTIAN ARLAMOVSKY** Sound Design: **FLORIAN KINOLINGER, FLORA RAJAKOWITSCH**
Sound Mixing: **ALEXANDER KOLLER** Production Manager: **ANTONIA BERNKOPF** Executive Producer: **MICHAEL KITZBERGER**
Producers: **MICHAEL KITZBERGER, WOLFGANG WIDERHOFER, MARKUS GLASER, NIKOLAUS GEYRHALTER**
Production: **NGF GEYRHALTERFILM**

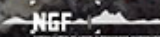
 **OFI**

 **Filmplatz
WIEN**

 **ORF**

 **FIBA**

 **2x3**

 **NGF**

 **aUTLOOK**

 **DOLBY
DIGITAL**

<https://www.youtube.com/watch?v=691vYsdyQhs> „Matter Out Of Place“. Buch & Regie: Nikolaus Geyrhalter. Kamera: Nikolaus

Geyrhalter. Schnitt: Samira Ghahremani, Michael Palm.
Produktion: NGF Nikolaus Geyrhalter Filmproduktion. Österreich
2022. 106 min. Sprache: Albanisch, Deutsch, Englisch, Nepali.

[→ Sa, 22.07.2023, 21 Uhr, Kleines Haus ←](#)

„Patrick and the Whale“ von Mark Fletcher

Mit Walen zu tauchen ist die Passion von Patrick Dykstra. Seit rund 20 Jahren beschäftigt sich der Meeresforscher mit den sanften Riesen. Vor allem mit Dolores, einem Pottwal, verbindet ihn eine außergewöhnliche Beziehung – denn plötzlich geht eines der größten Lebewesen der Ozeane mit ihm auf Tuchfühlung.

Mit über 25 Auszeichnungen auf internationalen Festivals ist [„Patrick and the Whale“](#) von Mark Fletcher und Executive Producer James Reed („Mein Lehrer, der Krake“) eine echte Erfolgsgeschichte. Der Dokumentarfilm ist in den Kategorien „NaturVision Filmmusikpreis“ und „Perspektivenwechsel – Naturfilm anders erzählt“ nominiert.

[illegible]

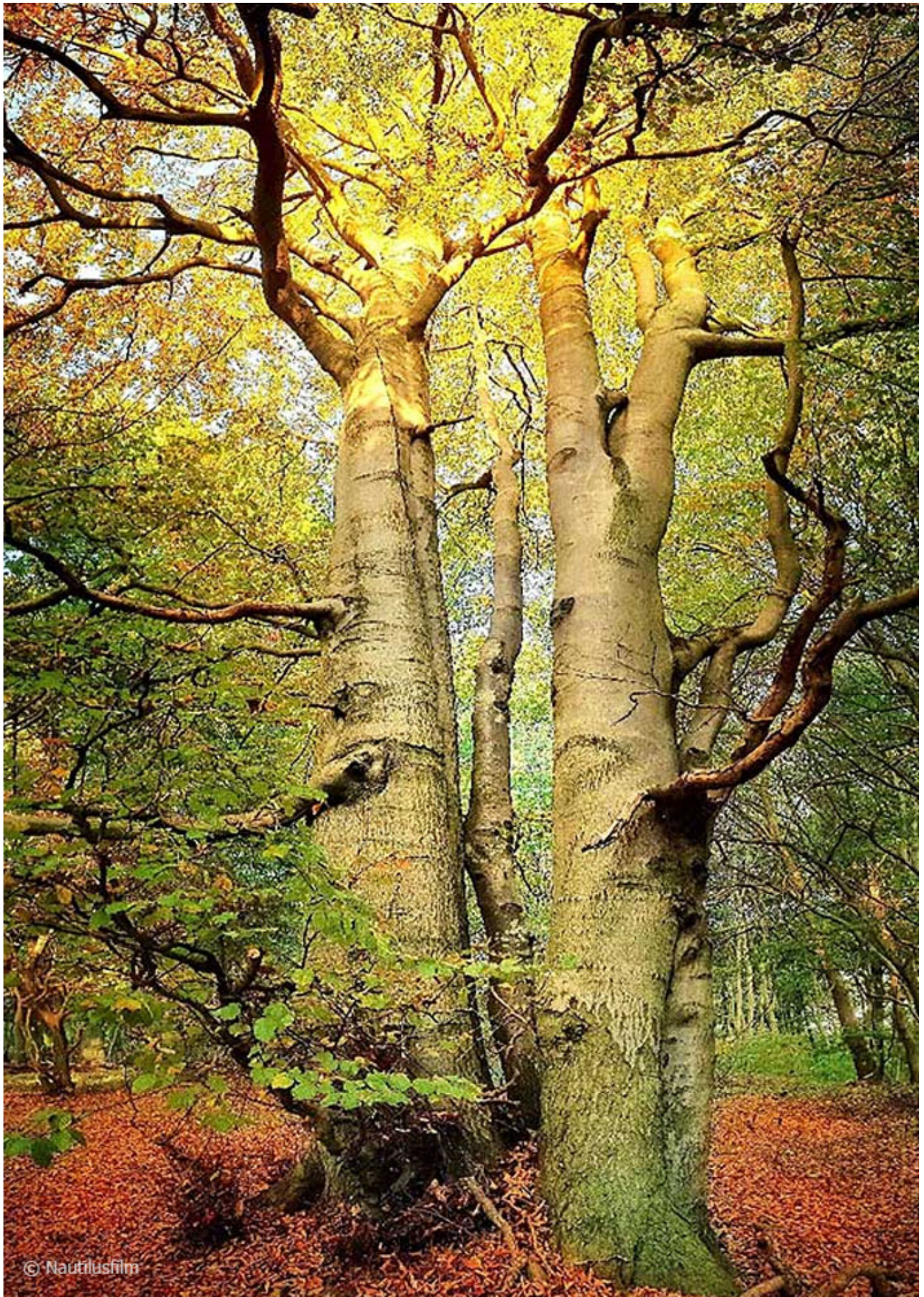
„Patrick and the Whale“. Regie: Mark Fletcher. Kamera: Rupert Murray, Gail Jenkinson, Patrick Dykstra. Schnitt: Mark Fletcher. Produktion: Terra Mater Studios. Österreich 2022. 72 min. Sprache: Englisch.

[→ So, 23.07.2023, 10.30 Uhr, Großes Haus ←](#)

„Die Geschichte vom Orangeroten Heufalter“ und „Natura Europa – Was ist Wildnis?“ von Jan Haft

Gleich mehrfach ist [Jan Haft](#) im Wettbewerb vertreten. Er zählt zu Deutschlands bekanntesten Naturfilmern und realisiert Produktionen gleichermaßen fürs Kino wie fürs Fernsehen. Die im Stile eines Roadmovies gedrehte „Geschichte vom Orangeroten Heufalter“ erzählt vom Aussterben des Insekts und ist nominiert für den Preis der Jugendjury.

Bei „Natura Europa – Was ist Wildnis?“ ist der Titel Programm: Haft fragt, was Wildnis ausmacht oder ob sich Mensch und Wildlife ausschließen, wenn die Nutzung des Ökosystems und nicht ihre buchstäbliche Natur die Richtung vorgibt. Der Film ist im Rennen um den „Deutschen Filmpreis Biodiversität“.





[„Die Geschichte vom Orangeroten Heufalter“ → Fr, 21.07.2023, 18 Uhr, Kleines Haus](#)

[„Natura Europa – Was ist Wildnis?“ → So, 23.07.2023, 13 Uhr, Kleines Haus](#)

Mehr erfahren über die Arbeit von Jan und Melanie Haft (nautilusfilm)

2022 gaben Jan und Melanie Haft (nautilusfilm) bei einem Workshop [Einblicke in ihre Arbeitsweise](#). Eine Veranstaltung vom [Haus des Dokumentarfilms · Europäisches Medienforum Stuttgart e.V.](#) in Kooperation mit NaturVision Filmfestival Ludwigsburg.

https://www.youtube.com/watch?v=_T7GdB2kMPQ